

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz am

**Dienstag, 28. April 2015 um 19 Uhr**

im OTe-Saal (OTe-Zentrum), Otto-Brenner-Allee 44-46, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19 Uhr                      Sitzungsende: 20.45 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführung
Herr Conreder	
Herr Dillmann	
Frau Fischer	
Frau Haase	
Herr Haase	Beiratssprecher
Herr Hohn	
Frau Hohn	
Herr Kuhlmann	
Herr Last	
Herr Lüttmann	
Herr Magel	entschuldigt
Herr Massmann	
Frau Meyer	
Frau Osterhorn	
Frau Sauer	
Herr Sporleder	
Herr Uysun	entschuldigt
Frau Uysun	
Frau Vetter	

### Gäste:

Herr Schumann, Gewoba  
Herr Paßlack, Gewoba  
Herr Corbach, Gewoba

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.3.2015 (ca. 5 min)
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten (ca. 15 min)
3. Vorstellung der Neubauplanungen auf der Fläche 410 in der Otto-Brenner-Allee durch die Gewoba (ca. 45 min)
  - Herr Schumann
  - Herr Paßlack
4. Vorstellung der Planungen Verkehrsberuhigung Walliser Straße durch das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) (ca. 30 min)
  - Herr Reschke
5. Teilvergabe der Beiratsglobalmittel 2015 (ca. 10 min)
6. Anträge (ca. 10 min)
7. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 10 min)
8. Verschiedenes (ca. 5 min)

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.3.2015**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.3.2015 wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Hunold fragt hinsichtlich des Frühlingsfestes, ob dort Dosen verwendet worden sind (Getränkedosen), die nicht recycelt werden? Herr Schlüter wird dies an das Quartiersmanagement Schweizer Viertel weitergeben.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

### **Zu TOP 3: Vorstellung der Neubauplanungen auf der Fläche 410 in der Otto-Brenner-Allee**

Vor Darstellung der Neubauplanungen bedankt sich Herr Schlüter für die Möglichkeit, im OTe-Saal die Sitzung durchzuführen. Gleichzeitig bedankt er sich auch für die Realisierung des schönen Umbaus des Marktplatzes Tenever, wodurch der Umbauprozess abgeschlossen wurde.

Herr Schumann teilt mit, dass während des Umbauprozesses in Tenever 930 Wohnungen abgerissen wurden und seit dem Jahr 2003 der Umbauprozess stattgefunden habe. Seinerzeit hätte man über 1000 Leerstände im Bereich Tenever gehabt, im Jahr 2011 sei der Leerstand gleich Null gewesen. Man besitze viele 3-Zimmer-Wohnungen in Tenever und wollte die Planungen zunächst dem Beirat als Stadtteilparlament vorstellen. In der nächsten Woche wird das Projekt in der Stadtteilgruppe Tenever vorgestellt.

Herr Paßlack führt aus, dass ein Vorhaben- und Erschließungsplan noch beantragt werden muss. Dieser wird sodann auch unter Beteiligung des Beirates noch einmal vorgestellt. In dem Gebäude soll eine Kita integriert werden, deren Träger St. Petri ist. Des Weiteren ist ein dreigeschossiges Atrium-Gebäude vorgesehen sowie von Architekturbüro Spengler Wiescholek ungefähr die Hälfte kleine Wohnungen (1/3 der Wohnfläche) und die andere Hälfte große Wohnungen (2/3 der Wohnfläche). Die Kita soll 6 Gruppen haben. Eine weitere Betreuungseinrichtung könnte dort noch untergebracht werden. Es wird ein eigener Eingang für die Kita geplant und auch ein 800 qm großer Spielbereich zur Egestorff-Stiftung (Wäldchen). Die Zwei-Zimmer-Wohnungen werden 50 qm groß und BAfIS-fähig. Darüber hinaus gibt es 120 qm große Wohnungen, die für 6 bis 7, aber auch für 8 Personen genutzt werden können (10 Wohnungen). Zwei kleine Wohnkomplexe werden angeboten in Form von Mehrgenerationenwohnen, wobei eine Einliegerwohnung enthalten ist. Für den Gesamtkomplex sind 30 Stellplätze vorgesehen, wobei insgesamt 68 Wohnungen geplant werden.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan soll Ende des Jahres im Zusammenhang mit dem Bauantrag vorgestellt werden. Im nächsten Jahr könnte dann Baubeginn sein und Ende 2017/Anfang 2018 könnte der Bau realisiert werden.

Der Beirat bedankt sich für die vorgestellten Planungen.

Herr Massmann erläutert, dass es wichtig sei, auch im Nord-Bereich von Tenever eine weitere Kita zu errichten.

Sodann wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

*„Der Beirat stimmt der Bebauung der Fläche 410 in Tenever zu, auch dem vorgesehenen Umfang von größeren Wohnungen. Die Weiterplanung durch die Gewoba sollte zügig erfolgen und baldmöglichst dem neuen Beirat vorgestellt werden.“*

### **Zu TOP 4: Vorstellung der Planungen der Verkehrsberuhigung Walliser Straße**

Herr Schlüter entschuldigt zunächst Herrn Reschke, der krankheitsbedingt nicht kommen kann. Gleichzeitig stellt er jedoch dar, dass die nunmehr vorgelegten Planungen des ASV im Wesentlichen die Ziele und Wünsche des Fachausschusses Bau sowie der Anwohnerinitiative Walliser Straße entsprechen.

Herr Sporleder als Sprecher des Bauausschusses ergänzt, dass aufgrund der nunmehr vorliegenden Planungen dem Vorhaben insgesamt zugestimmt werden kann.

Herr Kruppa und Herr Kaiser von Anwohnerinitiative Walliser Straße erklären noch kurz, dass insoweit die jetzige Verkehrsberuhigung zurückgebaut und im Wesentlichen vier sog. „Berliner Kissen“ installiert werden sollen, aber auch die zusätzliche Beschilderung wird dazu führen, dass in Zukunft die Verkehrsproblematik im dortigen Bereich beruhigt wird.

Der ebenfalls anwesende Leiter der GSO, Herr Jentschke, stimmt dem ebenfalls zu.

Daher wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

*„Der Beirat Osterholz begrüßt die vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vorgelegte Planung der Verkehrsberuhigung Walliser Straße und stimmt dieser Baumaßnahme ausdrücklich zu. Er bedankt sich bei den zuständigen Behörden, aber auch bei den Anwohnern, der Interessengemeinschaft Walliser Straße, die seit 2013 in Workshops, aber auch Ortsterminen sich für die Optimierung der Verkehrsberuhigung eingesetzt haben. Gleichzeitig bittet der Beirat, mit der Baumaßnahme baldmöglichst zu beginnen“.*

#### **Zu TOP 5: Teilvergabe der Beiratsglobalmittel 2015**

Herr Haase stellt den gemeinsamen Beschlussentwurf sämtlicher Fraktionen vor. Folgende Änderungen werden aufgenommen:

- Nr. 71: 500,- € für das Blockdiek-Buch
- Nr. 90: 615,67 € für die Straßenlegenden
- Nr. 61: 2.000,- € für die Sanierung Bolzbereich Mülheimer Straße
- Nr. 68: zurückgestellt

#### **Zu TOP 6: Anträge**

##### Resolution:

Frau Vetter, die Sprecherin des Nachbesserungsausschusses, und Herr Schlüter erläutern den Grund der Resolution. Da in den genannten Fragenbereichen keine Entscheidungs- oder Beteiligungskompetenz des Beirates vorhanden ist, ist lediglich die Möglichkeit gegeben, eine Resolution zu verabschieden. Diese Resolution wird einstimmig angenommen und auch vom Ortsamt unterzeichnet.

##### Zukunft Cafe Abseits sichern:

Auch dieser Antrag des Ortsamtes wird als gemeinsamer Antrag des Beirates einstimmig beschlossen.

##### Benennung des Kinder- und Jugendhauses am Hahnenkamp nach Heinrich Meyer:

Dieser Antrag des Ortsamtes wird als gemeinsamer Antrag des Beirates einstimmig beschlossen. Lediglich in der Formulierung mit seiner Ehefrau wird der Name genannt (Ute Meyer).

#### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter erinnert daran, dass die gemeinsame Sitzung im Schullandheim Verdener Brunnen am 5.6.2015 nicht stattfinden kann. Auch der Alternativtermin 12.6.2015 scheidet aus.

Anschließend wird von Herrn Haase der Vorschlag unterbreitet, die Beiratssitzung am 29. Mai 2015 um 18 Uhr im ehemaligen Rathaus Hemelingen durchzuführen. Dort ist ein italienisches Restaurant, so dass dort die Veranstaltung stattfinden kann. Dies wird einstimmig angenommen.

#### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Herr Massmann teilt mit, dass der langjährige Abgeordnete aus Osterholz, Herr Launspach, plötzlich verstorben ist. Herr Massmann erinnert an die Verdienste des Abgeordneten für den Stadtteil, der über 20 Jahre Mitglied in der Bremischen Bürgerschaft war.

Bremen, 29. April 2015

Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protollführer)

Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)